

GZ.: A 10/2-K-44.398/2006

Bauabschnitt 131 - Kanalsanierung  
Rückbau Mischwasserentlastung Mannagettaweg  
Projektsgenehmigung über EUR 3.400.000,--  
VSt. 5/85100/004500

Graz, am 10.10.2006

Bearbeiter: Peter Zorko

Telefon: 872 – 3742

Fax: 872 – 3709

e-mail: peter.zorko@stadt.graz.at

Antrag gem. § 45 Abs. 2  
Ziffer 5 des Statutes  
der Landeshauptstadt Graz

Berichtersteller:

.....

## **Bericht an den Gemeinderat**

Das Kanalsanierungsprojekt „BA 131 Rückbau Mischwasserentlastung Mannagettaweg“ umfasst grundsätzlich 3 Teilbereiche:

### 1. Mischwasserentlastung Untere Teichstraße:

Im Zuge der Kanalisierung der Unteren Teichstraße im Jahre 1966 musste aufgrund hydraulischer Engpässe im nachgelagerten Kanalnetz eine Mischwasserentlastung mit Einleitung in den Annabach errichtet werden. Diese Mischwasserentlastung entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und stellt einen hygienischen Missstand dar. Im Rahmen des gegenständlichen Projektes ist daher die hydraulische Sanierung des Mischwasserkanals in der Unteren Teichstraße – Waltendorfer Hauptstraße auf Länge von ca. 190 lfm mit gleichzeitiger Auflassung der Mischwasserentlastung in den Annabach vorgesehen.

### 2. Ausleitung des Annabaches aus dem Mischwasserkanalsystem:

Der Annabach hat ein Einzugsgebiet von rund 0,74 km<sup>2</sup> und mündet im Bereich des Mannagettaweges in das öffentliche Mischwasserkanalsystem. Durch diese Einleitung kommt es zu einer hydraulischen Überlastung des Kanals, zu Rückstau in Teilbereichen und zu einer Ableitung von jährlich ca. 200.000 bis 450.000 m<sup>3</sup> Regenwasser in die Kläranlage, wo diese Wässer mitbehandelt werden müssen.

In einer umfangreichen Studie wurden die Möglichkeiten der Ableitung des Annabaches zu einem natürlichen Vorfluter untersucht und Synergien für die Regenwasserentsorgung des Ruckerlberges aufgezeigt.

Als wirtschaftlich und ökologisch beste Variante stellt sich die Errichtung eines Regenwassersammelkanals am Fuße des südwestlichen Ruckerlberges dar. Durch die Errichtung dieses Ableitungskanals werden einerseits unverschmutzte Regenwässer dem öffentlichen Mischwassersystem ferngehalten, hydraulische Engpässe beseitigt und andererseits die Möglichkeit geschaffen, den Südwesthang des Ruckerlberges langfristig in ein Trennsystem überzuführen.

Der geplante Regenwasserkanal DN 1000 mit einer Länge von ca. 1.370 lfm soll vom Mannagettaweg über Privatgründe, die Schulgasse, Rappoldgasse, Ruckerlberggasse, Hallerschlossstrasse, Nernstgasse, Nibelungengasse, Jensengasse und Gabriel-Seidl-Gasse geführt und dort in den Leonhardbach eingeleitet werden.

### 3. Kanalsanierung Ruckerlberggasse und Rückbau in ein Trennsystem:

In Abstimmung mit den Wirtschaftsbetrieben soll im Zuge einer Generalsanierung der unteren Ruckerlberggasse der bestehende sanierungsbedürftige Mischwasserkanal auf eine Länge von ca. 400 lfm durch ein Trennsystem ersetzt werden.

Das Projekt wurde mit den Bescheiden vom 07.06.2006 und 21.08.2006 bereits wasserrechtlich bewilligt.

Mit dem Bau könnte im Frühjahr 2007 begonnen werden, vorausgesetzt dass es zu keinen unerwarteten Verzögerungen im Vergabeverfahren kommt.

Die gesamten Herstellungskosten werden mit **EUR 3.400.000,-** geschätzt.

voraussichtlich förderbare Kosten gemäß UFG 93:	EUR 2.564.000,-
voraussichtlich nicht förderbare Kosten:	EUR 836.000,-

Die jährlichen Investitionskosten gliedern sich folgendermaßen:

2006:	EUR	60.000,-
2007:	EUR	3.215.000,-
2008:	EUR	125.000,-

Der Stadtrechnungshof wurde gem. § 6 GO.f.d.StRH um Projektskontrolle ersucht.

Die Mag Abt. 8 Finanz- und Vermögensdirektion wurde ersucht, die haushaltsplanmäßige Vorsorge auf der VASSt. 5/85100/004500 bzw. den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss in einem parallelen Geschäftsstück zu beantragen.

**Der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung stellt daher den**

**A n t r a g**

**der Gemeinderat wolle beschließen:**

Die Projektgenehmigung für den Bauabschnitt 131 - Rückbau Mischwasserentlastung Mannagettaweg über € 3.400.000,- exkl. MWST auf der VASSt 5/85100/004500 wird erteilt.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

Der Stadtbaudirektor:

Der Stadtsenatsreferent:

**Vorher:**

**Der Mag. Abt. A 8, zur Vorlage an den Stadtsenatsreferenten f. Finanzen:**

A 8, eingelangt als fremdes Einsichtsstück  
unter  
Zl. FE ..... am .....

**G e s e h e n ! Der Finanzreferent:**

**Graz, am .....**

**Mag. Abt. 8 Rückgelangt am:** .....

**Mag. Abt.:** ..... **Rückgelangt am:** .....

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von ... GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails  
siehe Beiblatt      Graz, am ..... Der/Die SchriftführerIn: .....

GZ.: A 10/2-K-44.398/2006

Bauabschnitt 131 - Kanalsanierung  
Rückbau Mischwasserentlastung Mannagettaweg  
Projektgenehmigung über EUR 3.400.000,--  
VAST. 5/85100/004500

Graz, am 10.10.2006

Bearbeiter: Peter Zorko

Telefon: 872 – 3742

Fax: 872 – 3709

e-mail: peter.zorko@stadt.graz.at

Der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung hat in seiner Sitzung am .....den vorstehenden von der Mag. Abt. 10/2 ausgearbeiteten Antrag vorberaten.

Der Ausschuss stimmt diesem Antrag zu.

Der Ausschuss beschloss folgenden Antrag:

Der Obmann des Ausschusses  
für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung:

Die Schriftführerin:

Nacher:

**Der Mag. Abt. A 8/3, mit dem Ersuchen um Vormerkung:**

Mag. Abt. .... Graz, am ..... Der/Für den Abteilungsvorstand: .....

**Nur von der Mag. Abt. 8/3 auszufüllen!**

A 8/3, eingelangt als fremdes Einsichtsstück  
unter

Zl. FE ..... am .....

Der Mag. Abt.: .....

Ausschussbeschluss vom .....

Gemeinderatsbeschluss vom .....

Stadtsenatsbeschluss vom .....

**wurde vorgemerkt.**

Mag. Abt. 8/3, Graz, am ..... Der/Die BearbeiterIn: .....

Mag. Abt.: ..... Rückgelangt am: .....